

Klares Ziel: ein Sieg

Baden-Württemberg-Oberliga: HBW 2 heute in Sinzheim

Das zweite Spiel einer englischen Woche führt den Perspektivkader des HBW Balingen-Weilstetten heute Abend zum BSV Phönix Sinzheim. Anpfiff in der harzfreien Freimersberghalle ist um 20 Uhr.

Balingen. Die 35:40-Niederlage bei der SG Leutershausen, dem souveränen Spitzenreiter der Baden-Württemberg-Oberliga, hat die Truppe von Trainer Jürgen Lebherz weggesteckt. Damit einher ging der Verlust des zweiten Tabellenplatzes, „den wir in Sinzheim zurückgewinnen wollen“, so der HBW-Coach.

Nach schlechtem Saisonstart hat sich die Phönix-Truppe von Trainerin Conny Schatz auf den achten Rang vorgearbeitet. Zuletzt gab es einen 38:36-Erfolg in Wangen, zuvor wurde der SV Fellbach in dessen Halle besiegt, weshalb Lebherz zum Schluss kommt, dass Sinzheim eine spielstarke Mannschaft besitze, die an einem guten Tag jeden Gegner schlagen könne.

Dreh- und Angelpunkt in der Abwehr und im Angriff ist der Slowake Peter Kopecky, ein 36-jähriger Routinier. Seinem Landsmann Mario Brezina fällt in der 6:0-Abwehr-Standardformation im Mittelblock ebenfalls eine tragende Rolle zu, am Kreis wechselt sich der 30-Jährige mit Neuzugang Tobias Müller und Eigengewächs Johannes Krell ab. Da sich der starke

Rechtsaußen Fabian Marlok an der Schulter verletzt hat und vermutlich heute ausfällt, dürfte Dominik Höll seinen Platz einnehmen, der bislang auf halbrechts eine gute Figur gemacht hat. Dies könnte wiederum bedeuten, dass der frühere Handballprofi bei Ciudad Real, Zoltan Bergendi, trotz seiner 39 Jahre nicht nur bei Strafwürfen auf die Platte muss.

Im linken Rückraum ist Max Nonnemacher die Nummer eins, auf der Außenbahn wechseln sich Matthias Schiff und Dirk Holzner ab. Vor allem Holzner steht für das Konzept des BSV, den in einem Halbinternat ausgebildeten Nachwuchs an das Niveau der viert-höchsten Spielklasse heranzuführen und allmählich die ausländischen Routiniers abzulösen. Neu im Team ist Johannes Beck vom SV Langensteinbach, der zunehmend Kopecky als Spiegelhalter entlastet und neben Schiff als Manndecker zum Einsatz kommt. Das absolute Harzverbot setzen die Sinzheimer taktisch zu ihren Gunsten ein: Sie lassen die Außen fast ungehindert zum Wurf kommen. Da ohne Haftmittel Dreher sehr schwierig sind, wird der Ball oft zur Beute des slowakischen Torhüters Bohumir Halgas.

Mit Alexander Trost und Dennis Wilke stehen gleich zwei Kunstschützen aus der Erstligatruppe auf dem rechten Flügel des HBW. Auf der gegenüberliegenden Seite dürfte hingegen der A-Jugendliche

Fabian Schlaich weitgehend auf sich selbst gestellt sein, weil sich Klaus Scholdt eine Kapselverletzung zugezogen hat und womöglich sogar operiert werden muss. Da Björn Kalenbach wegen Prüfungsvorbereitungen fehlt, könnte Axel Steffens gelegentlich von halbrechts auf Linksaußen wechseln. Nicht dabei ist nämlich Benjamin Herth aus dem Erstligakader, der nach seinem Rippenbruch zuletzt in Leutershausen im Einsatz war, heute aber das Team von Dr. Rolf Brack in Stuttgart gegen Frisch Auf Göppingen verstärkt. „Ich gehe davon aus, dass das eine einmalige Sache war“, rechnet Lebherz nicht auf weitere Unterstützung durch Herth.

Obwohl auch Regisseur Matthias Stocker und der verletzte Rückraumlinke Timo Schneider weiterhin durch Verletzungen lahm gelegt sind, hat der HBW-Coach keine Personalprobleme, da mit Ausnahme von Christian Wahl und Christoph Foth alle A-Jugendlichen an Bord sind und sich Sascha Ilitsch weiter in der zweiten fit für die erste Mannschaft macht.

Akribisch hat Lebherz die Equipe auf die Partie vorbereitet und ohne Haftmittel trainieren lassen: „Wir dürfen über das Harzverbot nicht jammern“, schließlich sei es zwei Jahre in Folge gelungen, den BSV unter gleichen Umständen zu schlagen: „Klares Ziel ist ein Sieg. Wir müssen auswärts gewinnen, um oben dranzubleiben.“ DILI